

**3324/AB XXI.GP**

---

**Eingelangt am: 27.03.2002**

BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dietachmayr, Genossinnen und Genossen haben am 30. Jänner 2002 unter der Nr. 3325/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Transport von Leopard-Panzern zum Ölwechsel von Wels nach St. Polten" gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Einleitend ist zunächst festzuhalten, dass die vorliegende Situation auf eine Änderung der Dislozierung der Kampfpanzer Leopard zurückgeht, die Einsatzerfordernissen entspricht. Die Annahme, dass die Transporte in diesem Zusammenhang nur aus Anlass eines Ölwechsels durchgeführt wurden trifft nicht zu; vielmehr war diese Wartungstätigkeit nur ein Teil der periodischen Instandhaltung (Turm und Wannenwartung).

Im einzelnen beantworte ich die vorliegende Anfragen wie folgt:

Zu 1

Nein.

Zu 2:

Entfällt.

Zu 3:

Der in Rede stehende Werkzeugsatz (Kosten 51.100 €) dient nicht nur für Ölwechsel, sondern auch für Instandhaltungsarbeiten an Turm und Wanne.

Zu 4:

Rund 3.000 €.

Zu 5:

Rund 81.000 €.

Zu 6:

Rund 5,200.000 €.

Zu 7:

Die Verunreinigung von Dieselmotorkraftstoff ist ein normaler chemischer Vorgang, der durch die Bildung von Kondenswasser, die Vermischung mit Luft und die damit verbundene Bildung und Vermehrung von Bakterien und Pilzen ausgelöst wird. Diese Verunreinigungen stellen keine Beeinträchtigung dar, sie werden durch die periodischen Instandhaltungsarbeiten beseitigt.